

Liebe Interventionistas, liebe Freundinnen*, Kolleginnen* und Unterstützerinnen*,

dieser Monat ist angefüllt mit unterschiedlichen Aktionen, Demos und Veranstaltungen. Die Demos und einige Vorträge widmen sich dem Thema Femizide, Woman Life Freedom und dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11. Bitte unterstützt die FLINTA* Demo auch als Ordnerinnen* (s. unten im Fließtext).

Alles Weitere findet ihr im folgenden Text, lasst euch gerne inspirieren zu dem ein oder anderen Besuch einer Veranstaltung oder Demo.

Herzliche Grüße

Karin

Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

sind wir im Büro weiter für euch da, per Email: info@lesbenverein-intervention.de

Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Mittwochs und donnerstags ist das Büro besetzt und auch die Netzwerkstelle donnerstags nachmittags von 14.00 – 18.00 Uhr in der Regel gut unter 040 – 24 50 02 erreichbar.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an:

netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Herbstcafé bei Intervention mit Andrea

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ* - Community wieder treffen, und natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Kurzinfo zu Andrea: sie ist langjährige Interventionista, und hat in den 2000ern einige Jahre das Donnerstags-Café angeboten.

Wir bitten um Verständnis/Entschuldigung dafür, sollte das Café aufgrund von Krankheit oder anderen Notfällen ausfallen und ihr gegebenenfalls vor verschlossener Tür stehen. Wir versuchen das natürlich zu vermeiden, aber aufgrund der organisatorisch und personellen Struktur kann es in äußerst seltenen Fällen leider vorkommen.

Nächsten Termine: jeweils donnerstags: 24. November, 8. Dezember 2022

Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr

Ort: Lesbenverein Intervention, Glashüttenstraße 2

Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)

Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!

Voraussetzung: Bitte vorher einen tagesaktuellen Test machen (Teststation oder Selbsttest).

Demonstration Woman Life Freedom 12.11.

Demonstration gegen das faschistische Regime im Iran und in Solidarität mit der feministischen Revolution [weitere Infos womanlifefreedomhamburg Instagram](#)

After 7 weeks of resistance against the regime and of fighting for liberty in the streets of Iran, the unprecedented unity and solidarity of the people has turned into a massive flood that has startled the oppressors' foundation..

The Woman* Life Freedom collective Hamburg invites all of you to join us and show our solidarity with the revolutionary people of Iran who stand up all across the country and to manifest our opposition against this fascist regime and it's extreme brutality.

We call on Iranians in the diaspora, activists and everyone who believes in freedom and equality to join us in Hamburg on Saturday 12.11 at 2 pm to attend the demonstration. We rise up for our brave siblings in Iran, raise our fists and chant: "Jin, jijan, azadi!" " Zan, Zendegi, Azadi!" "Frau, Leben, Freiheit!" " Woman, life freedom!"

Datum: Samstag, 12. November 2022

Uhrzeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Sternschanze (S-Bhf)

Tipp: Infos PINKSTINKS: Iran – was kann ich tun

Für Hintergrundinformationen zur derzeitigen Situation im Iran, was jede* selber tun kann, warum social media in diesem Kontext wichtig ist, schaut bitte [hier - Website von PINKSTINKS](#)

Pride Salon: Que(e)rgelesen. Was sind eure liebsten queeren Geschichten?*

„Welche Romanheld*innen gehen euch nicht mehr aus dem Kopf? Bei welchem Buch oder Film habt ihr schon Rotz und Wasser geheult? Welches Buch oder welchen Comic konntet ihr nicht mehr aus der Hand legen und welches Medium legt ihr euren Liebsten unter den Weihnachtsbaum?

Beim Pridesalon im November tauschen wir uns über unsere queeren Lieblingsgeschichten aus - in Büchern oder anderen Medien. Dabei kommen wir auch darüber ins Gespräch welche Bedeutung queere Medien/ Bücher für euch haben und warum es vielleicht wichtig ist, dass wir in Büchern etc. queere Themen und Protagonist*innen entdecken. Dafür kann es wohl kaum einen besseren Ort geben als unsere neue "Salonheimat" in den Hamburger Bücherhallen.

Bringt auf jeden Fall eure entsprechenden Lieblingsbücher, DVDs oder Medien mit.

Wir freuen uns auf den Abend mit euch,

herzliche Grüße vom Salonteam

Lio, Vivi, Jens“

Datum: Montag, 14. November 2022

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg, Hühnerposten 1

Buchvorstellung „Lieber entdeckt als versteckt“

Zwei leidenschaftliche Leserinnen - eine beruflich, eine privat – finden lesbische Frauen, schwule Männer und queere Themen unerwartet in Büchern.

Eva Klock und Ulrike Kirschner stellen spannende Romane vor, die neu oder vor nicht allzu langer Zeit erschienen sind.

Ein Abend für Lesben und Freundinnen.

ST 4637 – bei Fragen bitte anrufen unter: 040 – 41 40 23 785, Mo + Mi von 10 – 13 Uhr

Datum: Dienstag, 15. November 2022

Uhrzeit: 19.00 – 20.30 Uhr

Eintritt frei

Ort: Teehaus, Große Wallanlagen, Holstenwall 28

Buslinie 112 bis Handwerkskammer, 1 Min. Fußweg U3 bis St. Pauli, Umstieg Buslinie 112 U2 bis Sievekingsplatz, 8 Min. Fußweg

Digitaler Dialog: Was können eine feministische Außen-und Entwicklungspolitik bewirken? 16.11.

Grundsätze, Ziele und Perspektiven Mit Professor Dr. h.c. Christa Randzio-Plath, Vorsitzende Marie-Schlei-Verein und Ulrike Hansen, stv. Vorsitzende der AsF Hamburg

Mehr Infos: [hier](#)

Datum: Mittwoch, 16. November

Uhrzeit: 19:30 -21.00 Uhr

via Zoom, Einwahl ab 19.15 Uhr

Meeting-ID: 813 7482 3605

Kenncode: 436875

Tanzcafé für Frauen*/FLINTA* im Haus Drei am 17.11

„Das Tanzcafé für FLINTA* im Haus 3 geht in die nächste Ausgabe! Von ChaChaCha über Quickstep bis Walzer: **Bitte kommt aktuell getestet (Selbsttest)**.

Da wir selbst das Tanzcafé verantworten, sind wir auf Hilfe angewiesen. **Wir bitten um die Unterstützung von 3-5 Helferinnen, damit wir das Ganze auf die Beine stellen können.** Welche mitmachen möchte - beim Auf- bzw. Abbau, an der Kasse, bei den Getränken - melde sich bitte bei Susanne unter giese.s@gmx.de. Wer hilft, kann nach Absprache kostenlos dabei sein.

Das übernächste Tanzcafé - die **Weihnachtsausgabe!** - könnt Ihr gern schon in den Kalender eintragen: Der 3. Donnerstag im Monat und damit Tanzcafé-Termin ist der **15. Dezember**.

(*FLINTA: Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen)

Wir freuen uns auf Euch! Das Tanzcafé-Team“

Datum: Donnerstag, 17. November

Uhrzeit: 20.00 Uhr, Einlass ist ab 19.45 Uhr

Ort: Haus Drei, Hospitalstraße 107

Eintritt: 5 € oder nach Selbsteinschätzung mehr

Polit-Talk: Wie Geld die Welt regiert 20.11.

Austausch über eine Annäherung an eine gerechte Welt

Ein Gespräch mit Samirah Kenawi über das kapitalistische Geldsystem und Geldwirtschaft.

Geld – wir alle brauchen und gebrauchen es Tag für Tag. Warum verursacht ein allseitig benötigtes Schmiermittel der Wirtschaft immer wieder so verheerende globale Krisen? Ein Blick hinter die Kulissen der Geldwirtschaft gibt Einblicke in das komplexe Geflecht von Ökonomie und Ökologie. Mit diesen Erkenntnissen und unseren Erfahrungen wollen wir, der schwierigen Lage zum Trotz, gemeinsam überlegen, wie Krisen verhindert werden können. Vielleicht finden wir Elemente, die jede/r für sich – in den Zusammenhängen in denen wir uns bewegen, sei es in der Gewerkschaft, im Verein oder in losen Netzwerken – schon heute umsetzen können. Gemeinsam für ein „Moneyfest for future“.

Samirah Kenawi ist in der DDR aufgewachsen und war dort vor, während und nach der Wende feministisch aktiv. Aus der Erfahrung des Scheiterns erwuchs die Erkenntnis, dass eine gesellschaftliche Utopie eine ökonomische Basis braucht. Infolgedessen begann eine Auseinandersetzung mit Ökonomie. Daraus wurde ein Selbststudium bei dem sie als Tischlerin und Diplomingenieurin immer praktisches und theoretisches Denken miteinander verbunden hat. Im Ergebnis dieser Arbeit

entstanden mehrere Bücher. Beim Dokumentarfilm „Oeconomia“* hat sie die Filmemacherin Carmen Losmann fachlich beraten. [zum Programm von DENKtRÄUME](#)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung und den ver.di Frauen Hamburg.

Datum: Sonntag, 20. November 2022

Uhrzeit: 12.00 Uhr

Ort: DENKtRÄUME, Grindelallee 43, Sauerberghof, Hinterhof

Trans Day of Remembrance - Protestaktion 20.11.

„Mahnwache mit Die-In, Videoinstallation, Reden und Open Mic. Wir protestieren zum Trans Day of Remembrance mit dem Die-In gegen die gewaltsamen Versuche, unsere Existenz auszulöschen.

Legt gerne Blumen nieder, bringt eure Fahnen mit, haltet eine Rede und macht mit. Das Lesbennetzwerk Hamburg wird aller Voraussicht nach mit einem Redebeitrag vertreten sein.

In Kooperation von Queer Amnesty Hamburg [FB queeramnesty hamburg](#) und Enby:galactic+trans:tastic [fb enby: galactic+transtastic](#)

Datum: Sonntag, 20. November 2022

Uhrzeit: 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Heidi Kabel Platz vor dem Hauptbahnhof Hamburg

Vortragsreihe allerleirauh 24.11. und 1.12. Macht und Ableismus

Online-Vortrag: Ableismus und sexualisierte Gewalt

Ableismus und sexualisierte Gewalt wirken machtvoll und auf unterschiedlichen Ebenen in unserer Gesellschaft.

Welche Risikofaktoren müssen gesehen und bearbeitet werden, wenn beides zusammentrifft? Und welche Lösungsansätze gibt es?

Referent*in: Antje Barten (sie), behinderte Antidiskriminierungsberaterin

Datum: Donnerstag, 24. November 2022

Uhrzeit: 17.00 – 18.30 Uhr

Anmeldung: info@allerleirauh.de, Einladungslink zur Zoom-Veranstaltung wird nach der Anmeldung per Mail zugeschickt.

Teilnahme ist kostenlos

Online – Vortrag: (dis)Ability and Sexpositivity

Welche Vorstellungen von Sexualität und Behinderung prägen unseren Alltag? Wie kann eine sexpositive Pädagogik zur Prävention sexualisierter Gewalt beitragen?

Neben Input lädt diese Veranstaltung auch zum Mitmachen ein. Dabei geht es um die Reflexion der eigenen Haltung, aber auch um eine Ideensammlung zur Förderung von mehr Selbstbestimmung.

Referent*innen:

Verena Eder (sie), M.A. Angewandte Sexualwissenschaft (i.A.)

Lio Riske (-), M.A. Angewandte Sexualwissenschaft (i.A.)

Datum: Donnerstag, 1. Dezember 2022

Uhrzeit: 17.00 – 18.30 Uhr

Anmeldung: info@allerleirauh.de, Einladungslink zur Zoom-Veranstaltung wird nach der Anmeldung per Mail zugeschickt.

Teilnahme ist kostenlos

Feministisches Café FLINTA zur Demo und Femiziden- 21.11.

„Gemeinsam kämpfen / Gewalt an Frauen* hat viele Gesichter - Widerstand auch!
Bei unserem Café möchten wir uns gemeinsam mit euch auf die Demonstration zu
Gewalt gegen Frauen und Mädchen am 25.11 vorbereiten. Dafür möchten wir im
Rahmen unseres Zusammenkommens zu feministischer Musik Schilder basteln,
Transparente malen und was uns sonst noch so ein fällt. Außerdem wollen wir mit
euch ins Gespräch kommen über Selbstverteidigung gegen Feminizide und unsere
Möglichkeiten der Vernetzung und Widerstände gegen patriarchale Gewalt. Wie immer
wird es ab 18.00 Uhr etwas zu Essen geben und ab 19.00 Uhr das Programm
beginnen.“ [Veranstaltung auf der Website der GWA St. Pauli](#)

Datum: Montag, 21. November 2022

Uhrzeit: 18.00 – 22.00 Uhr

Ort: Kölibri (GWA St. Pauli e.V.), Hein-Köllisch-Platz 12

Performative Lesung: Sovia Szymula »fluide – a queerfeminist poem collection«

»fluide« ist eine queerfeministisch-performative Lyriklesung, geschrieben aus einer
explosiven nicht-binären Perspektive. »fluide« kann dich auf eine radikal-vielfältige
und politisch-lyrische Reise mitnehmen, wenn du willst. Die Gedichte nehmen
lautstark den Raum ein, der ihnen längst zusteht, sie sind Typographie, sind
Architektur. Man muss sie eigentlich hören, man muss sie aber auch unbedingt sehen
– von innen, von außen – von überall.

»fluide« ist das Debüt von Sovia Szymula (alias LILA SOVIA) und die performative
Lesung ist ein Schritt weiter in Richtung künstlerischer Interdisziplinarität. In der
bilingualen Show geht Lyrik Hand in Hand mit musikalischer Untermalung,
eingebunden in Spoken-Word-Tracks, die in einem queerfeministischen Konzert
gipfeln, das seinesgleichen sucht.

Sovias Texte sind das Nochnichtflanieren auf erkämpften Wegen und Straßen, sind
die bröckelnde Selbstverständlichkeit einer jahrtausendealten männlich-weißen
Hegemonie. »fluide« flexiert alles aus dem Weg, was sich sträubt, was festhält an alten
Strukturen.

Sovia Szymula (geb. 1999) ist gebürtige*r Leipziger*in und Wahlhamburger*in. Sovia
tritt als queerfeministische*r Rapper*in, Spoken-Word-Poet*in und Autor*in auf
bundesweiten und internationalen Konzert-, Lese-, Theater-, Film- und
Podiumsbühnen auf.

Organisation der Lesung: Dr. Michaela Koch (Zentrum Gender & Diversity Hamburg)
und Dr. Jara Schmidt (Institut für Germanistik, Universität Hamburg /
Forschungsnetzwerk »Widerständige Praxen«)

Weitere Infos: [bei q-tipp](#)

Datum: Montag, 21. November 2022

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: MUT! Theater, Amandastraße 58|

Eintritt frei!

Filmtipp: Nelly & Nadine ab dem 24. November im Kino: u.a. Metropolis/Abaton

Wer/welche den Film Nelly und Nadine beim Hamburger Queer International Film
Festival oder in der Pride Week verpasst hat, bzw. andere Filme ausgesucht hat, sei
dieser berührende Film einer lang währenden Frauenliebe, die im KZ Ravensbrück
begann, sehr ans Herz gelegt.

Filmtext:

Nadine und Nelly begegnen sich im Jahr 1944 zum ersten Mal im Konzentrationslager
Ravensbrück und verbringen von da an so viel Zeit wie möglich gemeinsam, bis Nelly
in ein anderes KZ gebracht wird. Sie finden sich nach der Befreiung wieder und
bleiben von da an ihr Leben lang zusammen. Jahre später stößt Sylvie auf Aufnahmen

und Schriften ihrer Großmutter Nelly und begibt sich damit auf eine Spurensuche. Dieser Film ist ein bewegendes Werk über die Liebe von Nelly und Nadine und zeigt gleichzeitig wie essentiell sowohl das persönliche, als auch das kollektive Erinnern ist. Der Dokumentarfilm war im Rahmen der diesjährigen Berlinale für den Dokumentarfilmpreis nominiert und wurde mit dem Teddy Jury Award ausgezeichnet. SE/BE/NO 2022, Magnus Gerrten, 92 Min.

Metropolis:

Donnerstag, 24.11, 17.00 Uhr

Samstag, 26.11., 17.00 Uhr

Sonntag, 27.11., 12.00 Uhr

Montag, 28.11., 17.00 Uhr

Mittwoch, 30.11., 17.00 Uhr

OmU

Kleine Theaterstraße 10

Tickets: <https://www.metropoliskino.de/home?film=215>

Da die Termine beim **Abaton** noch nicht bekannt gegeben sind, schaut bitte selbst: <https://www.abaton.de/!Nelly & Nadine>

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen – FLINTA* only Demo am 25.11.

FLINTA* Only bedeutet: Für alle, die sich als Frauen, Lesben, Inter, Nonbinär, Trans oder Agender verstehen.

Aufruf zum 25. November 2022 vom 8. März Bündnis:

„In Deutschland wurden dieses Jahr 89 Frauen umgebracht. Jede Stunde erfahren mind. 13 Frauen Gewalt in ihrer Partnerschaft. Letztes Jahr gab es 204 Straftaten gegen trans Personen. Diese Zahlen sind nur die Spitze des Eisbergs, denn die Dunkelziffer wird um ein Vielfaches höher geschätzt. Patriarchale Gewalt ist keine Ausnahme, sondern steht an der Tagesordnung egal wo wir uns befinden. Wir sind als Frauen, Lesben, inter, nicht binäre, trans und agender Personen unterschiedlichen Herausforderungen und Gewaltformen ausgesetzt, aber die systemische Grundlage bleibt dieselbe. Umso wichtiger ist der solidarische gemeinsame Kampf dagegen.

Insbesondere in Zeiten von Krieg und Krise sind wir weltweit vermehrten Angriffen auf unsere Selbstbestimmung und Rechte ausgesetzt. Von der Ukraine bis Äthiopien, von Kurdistan bis Mexiko: Gewalt gegen Frauen wird weiter als Kriegswaffe eingesetzt. Unter der Krise, die uns alle hier in Deutschland trifft, leiden Frauen mit am stärksten. Die Preise steigen, die Stimmung zu Hause ist angespannt und oben drauf sind wir weiter an unbezahlte Hausarbeit gebunden. Während für Waffen 100 Milliarden da sind, ist für dringend benötigte Frauenhausplätze kein Geld da.

Bei all der Ungerechtigkeit stellt sich die Frage: warum werden Frauen nicht genug geschützt und Täter nicht konsequent bestraft? Warum werden die gravierenden Defizite beim Schutz der Frauen vor Gewalt in Deutschland, die selbst der Europarat zuletzt stark kritisierte, nicht beseitigt? Wir erinnern daran: Frauenrechte wurden nie auf einem Silbertablett serviert, sondern ausnahmslos auf der Straße erkämpft. Wir greifen die Stimme einer jeden auf, die wir im Kampf verloren haben und werden nur noch lauter!

Der herrschende Kapitalismus, der eng mit dem Patriarchat verflochten ist, kann trotz Pinkwashing und demokratisch-feministischer Fassade seine gewalttätige Natur und Widersprüche nicht verstecken. Die deutsche Außenministerin, welche „feministische Außenpolitik“ verspricht, aber Hände mit der Türkei oder Saudi-Arabien Hände schüttelt, zeigt die Verlogenheit der bürgerlichen Politik gegenüber den Frauen.

Das aktuelle Ausmaß an Gewalt ist unerträglich, ob in Deutschland oder international. Umso mehr gucken wir voller Hoffnung auf die zunehmenden Frauenaufstände, die die herrschenden Verhältnisse herausfordern. Wir schöpfen Hoffnung aus dem Mut der Frauen im Iran, der Organisiertheit der Frauen in Kurdistan und der Militanz der Frauen in Mexiko und stärken die internationale Solidarität!

Jährlich gehen FLINTA weltweit am 25. November auf die Straße, um gegen patriarchale Gewalt zu protestieren. Wir rufen alle Frauen, Lesben, Inter, nicht binäre und trans Personen auch in Hamburg dazu auf am 25. November um 18:00 Uhr am Bf. Dammtor den vereinten Widerstand gegen all die patriarchalen, kapitalistischen und imperialistischen Staaten zu stärken.

JIN, JÎYAN, AZADÎ!

Wir fordern:

- mindestens 200 weitere Frauenhausplätze!
- Die Umsetzung der Istanbul Konvention!
- das Recht auf kostenfreie und legale Abtreibung – Paragraphen 218 aus dem StGB streichen!
- gleiche Löhne für alle, bezahlbarer Wohnraum und sichere Arbeitsplätze, die ein unabhängiges Leben ermöglichen
- Anpassung der Löhne und Sozialleistungen wie Kindergeld an die Preissteigerungen. Sofortige Preisstopps für Lebensmittel, Mieten, Sprit und Energie auf Kosten der Unternehmen!
- Jegliche Art von Homo- und Transfeindlichkeit in der Gesellschaft bekämpfen!
- eine unabhängige Zählstelle für (versuchte) Femizide und queerfeindliche Gewalt!
- Solidarisierung mit Frauen weltweit! Fluchtursachenbekämpfung sowie ehegattenunabhängiges Asyl- und Bleiberecht für alle Frauen und Familien, die vor Gewalt fliehen müssen!
- Ausbau von Präventionsarbeit, Bildungsangeboten und Beratungsstellen zu patriarchaler Gewalt!“

[Aufruf auf der Website 8m Bündnis Hamburg](#)

Bitte kommt zahlreich und demonstriert mit uns!

Demonstration zum Internationaler Tag Nein gegen Gewalt an Frauen

Datum: Freitag, 25. November 2022

Uhrzeit. 18.00 Uhr

Ort: Bahnhof Dammtor

Dringend Ordnerinnen* gesucht für die Demo zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen 25.11.

Wir brauchen **noch dringend Ordnerinnen* für die Demo zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11., ca. ab 17.30 Uhr, Start der Demo ist um 18.00 Uhr Dammtor.**

- Bitte meldet euch dafür per Email bei der Netzwerkstelle:

netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de – eure Mithilfe wird an das 8m Bündnis (von dem Intervention ein Teil ist) weitergeleitet. Vielen Dank für eure solidarische Unterstützung!!!

Neues aus dem Café Mehlbeere in Großenbrode auf Fehmarn

„Unsere Draußen-„Schnupperangebote“ für Einzelpersonen, Paare und kleine Gruppen von bis zu 8 Personen gibt`s weiter. Wir gehen mit Euch raus – eine Stunde

lang und Ihr könnt wählen zwischen einem Strandspaziergang und einer botanischen Führung (oder auch beides kombinieren) – und natürlich ist der Herbst auch eine ganz prima Zeit für Nachtwanderungen am Strand.

Neben diesen Kurzangeboten zum Reinschnuppern könnt Ihr natürlich auch größere bzw. längere Veranstaltungen, Workshops und Teamevents bei uns ganzjährig buchen. Die stimmen wir individuell mit Euch ab.

Und die Adventszeit steht auch vor der Tür. Ein gemütlicher Nachmittag oder Abend an der Feuerschale mit schwedischem Kochkaffee und skandinavischen Weihnachtsgeschichten z.B. klingt doch gut, oder?

Mailt uns also gerne oder kommt persönlich vorbei! Ab 11:00 ist wieder geöffnet. Es gibt Kaffee und Kuchen zum Hiergenießen und zum Mitnehmen. Herzlich willkommen!

Sonnige Grüße,

Undine und Katharina“

Café Mehlbeere

Freitag bis Montag geöffnet

Ort: Alte Sundstr. 9, 23775 Großenbrode

Telefon: 04367 2329576

Email: [cafe-mehlbeere\(at\)gmx.de](mailto:cafe-mehlbeere(at)gmx.de)

[zur Website](#)

Stellenangebote

Intervento such Sozialpädagogin* - Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt und Stalking

Verikom sucht ab sofort eine Mitarbeiterin als Elternzeitvertretung für „intervento – Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt und Stalking“ Sozialpädagogin* B.A./Diplom oder vergleichbar 29,25 Std./Wo., TV-L S 11b

Eine unbefristete Beschäftigung wird angestrebt.

Bewerbung, ohne Foto als Email bis zum 15.11. an: gf@verikom.de

Weitere Infos: [zur Stellenausschreibung](#)

Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V. sucht ab sofort eine Sozialpädagogin*/ Sozialarbeiterin*

(Dipl./ BA) 34,5 Std./Wo., TV-L S 11b

Aufgabengebiete

Traumafensible Beratung und Begleitung von Frauen* und Mädchen*, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind

Angehörigen- und Multiplikator*innenberatung

Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Psychosoziale Prozessbegleitung im Strafverfahren

Formale Voraussetzungen

Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/ Sozialpädagogik

Berufserfahrung und Fachkompetenzen zum Thema sexualisierte Gewalt gegen Frauen* und Mädchen*

Weiterbildung zur Psychosozialen Prozessbegleiterin* oder Bereitschaft, diese zu absolvieren Darüber hinaus wünschenswert

Traumapädagogische Weiterbildung

Kenntnisse im Bereich Straf- und Opferrechte

Kenntnisse für die Arbeit mit Geflüchteten

Wunsch

Sie wünschen sich eine Kollegin*, die vor dem Hintergrund einer feministischen Grundhaltung arbeitet

team- und kooperationsfähig ist,
über Erfahrungen in der Arbeit in selbstverwalteten Trägerstrukturen verfügt

Sie bieten

Selbstständiges Arbeiten in einem interdisziplinären Frauenteam
Regelmäßige Supervision
Fortbildungen

Aussagekräftige und vollständige Bewerbungen bitte an: Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V., Beethovenstr. 60, 22083 Hamburg, kontakt@frauennotruf-hamburg.de

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

